

Stellenausschreibungen für die Errichtung und Betreibung des

Dokumentationszentrums IndustrieKulturlandschaft Mitteldeutschland (DOKMitt-Zentrum) in Borna

Intention und Ziele

Die herausragende Bedeutung der Industriekultur speziell im Kontext Ausstieg aus der Braunkohle und dem damit einhergehenden zweiten Strukturwandel in Mitteldeutschland und der Lausitz ist mittlerweile gesellschaftlich und (kultur)politisch auf allen Ebenen unbestritten.

In der wissenschaftlichen incl. bürgerwissenschaftlichen Aufarbeitung, der zeitgemäßen Dokumentation, Vernetzung und Vermittlung der Transformationen sehen maßgebliche Akteure ein großes Potenzial für die Identifikation mit der Region und die Bewältigung der aktuellen und bevorstehenden Herausforderungen.

Mit dem vom Förderverein DOKMitt e.V. initiierten Dokumentationszentrum IndustrieKulturlandschaft Mitteldeutschland soll bereits Geleistetes angemessen gewürdigt, zugleich die überregionale Bedeutung und Ausstrahlung der Industriekultur Mitteldeutschlands und deren Zukunftspotential sicht- und erlebbarer werden. Es soll ebenso ein Ort der Wissenschaft sein, wie auch Ort lebendiger Sozio- und Industriekultur mit bundesweiter Ausstrahlung, der neue Ideen und Impulse zur Entwicklung des Reviers aufnimmt.

Verknüpft mit diesen Zielen ist die Kooperation mit dem Sächsischen Wirtschaftsarchiv (SWA e.V.) und dem Kreisarchiv des Landkreises Leipzig. 2026 wird dieses Dreigestirn gemeinsam ein nach modernen Erkenntnissen neuerbautes Archiv- und Dokumentationsgebäude in Borna beziehen. Mit der bevorstehenden Grundsteinlegung Mitte 2024 beginnt die nächste Phase der Etablierung des DOKMitt e.V.

Für diesen vorbereitenden Projektabschnitt wurde eine vierjährige Förderung i. R. des STARK-Programms („Förderrichtlinie zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“) bewilligt.

Vorrangige Ziele nach Ablauf der Förderzeit sind die Institutionalisierung sowie ein tragfähiges Betreiben des Dokumentationszentrums IndustrieKulturlandschaft Mitteldeutschland.

Es können drei Personalstellen für jeweils vier Jahre finanziert werden.

Wen suchen wir?

1 Gründungsmanager und Projektleitung (m/w/d)

1 Mitarbeiter (m/w/d) Virtuelles DOK-Zentrum/Öffentlichkeitsarbeit/PR

1 Mitarbeiter (m/w/d) Sammlungsaufbau/Dokumentation

Mitarbeiter Sammlungsaufbau/Dokumentation (m/w/d) (20 h/Woche)

Wie sieht die Arbeit aus?

- . Erstellung Sammlungskonzept (Dokumente und Sachzeugnisse des Mitteldeutschen Reviers)
- . Konzept für technische Infrastruktur, Anschaffungen
- . Erfassung vorhandener Sammlungsbestände
- . Identifikation von weiteren Sammlungen in privater oder öffentlicher Hand und ggfs. deren Überführung in die Bestände des DOKMitt-Zentrums, beständige Kontaktpflege
- . Fördermittelakquise und -bewirtschaftung
- . enge Zusammenarbeit mit den beiden Partnern Sächs. Wirtschaftsarchiv und Kreisarchiv Landkreis Leipzig
- . enge Zusammenarbeit mit Projektleiter/in und Mitarbeiter/in Virtuelles Zentrum/Öffentlichkeitsarbeit/PR
- . Netzwerkarbeit und Kontaktpflege zu ähnlich gelagerten Einrichtungen
- . Gewinnung, Schulung und Betreuung von ehrenamtlichen Kräften

Was bringen Sie mit?

- . Studium und/oder Ausbildung im Bereich Archivwesen oder vergleichbare Tätigkeit
- . Erfahrungen aus vorhergehenden Projekten und/oder Arbeitsbereichen
- . effizienter und kreativer Arbeitsstil
- . selbständiges Arbeiten, Flexibilität und Belastbarkeit

Interesse an Industriekultur, bergbaulichen Themen, Energie- u Strukturwandel werden vorausgesetzt.

Was bieten wir?

- . ein kleines Team Gleichgesinnter und einen aktiven Verein
- . Chance, etwas Außergewöhnliches im und für den mitteldeutschen Raum zu erschaffen
- . Büro in Espenhain / Borna
- . flexible Arbeitszeitgestaltung
- . eine angemessene Vergütung in Anlehnung an TVÖD E 11, 30 Urlaubstage

Ihre Bewerbung richten Sie bis 17.05.2024 an:

info@dokmitt.de